

***BJVreport* – Werte und Arbeitsweise**

Unser Selbstverständnis:

Der *BJVreport* ist die Mitgliederzeitschrift des Bayerischen Journalisten-Verbandes e.V.. Die Redaktion bekennt sich zur Ausrichtung des BJV als Gewerkschaft und Berufsverband. Die Redaktion versteht sich aber auch als journalistisch-kritische, unabhängige Stimme. Sie bekennt sich zu den Grundsätzen der Demokratie, Meinungsvielfalt, Diversität und Nachhaltigkeit. Sie richtet ihre Arbeit am Wertekanon des Pressekodex aus. Sie bietet auch gegensätzlichen Positionen ein Forum. Auf Basis eines DJV-Mitgliederentscheids verwendet die Redaktion geschlechtergerechte Sprache.

Wie wir arbeiten:

Der *BJVreport* erscheint mit fünf Ausgaben pro Jahr als gedrucktes Magazin. Zudem ist die jeweilige Ausgabe ab Erscheinen auch im Internet abrufbar. Für die Themenauswahl, deren Umsetzung, Art und Umfang der Berichterstattung ist die Redaktion zuständig.

Die Redaktion besteht aus einer Redaktionsleitung und aktuell drei Redaktionsmitgliedern (Stand Mai 2025). Alle Mitglieder arbeiten freiberuflich auf Honorarbasis.

Die Redaktion weist jede Einflussnahme von außen, etwa durch Politik, Lobbyisten und Unternehmen, zurück. Der *BJVreport* bietet den Mitgliedern exklusive Inhalte unter anderem zum Verbandsgeschehen, zu medienpolitischen Entwicklungen und berufsspezifischen Servicethemen. Jede Ausgabe hat einen inhaltlichen Schwerpunkt.

Unsere Zielgruppe:

Zielgruppe sind in erster Linie die Mitglieder des BJV. Der *BJVreport* richtet sich aber auch an Journalistinnen und Journalisten außerhalb des Verbandes, an Verlage und Medienhäuser sowie an Institutionen aus Politik, Kultur, Bildung und Wirtschaft. Der *BJVreport* ist Aushängeschild des Verbandes und dient der Mitgliederbindung und -akquise.

Transparenz:

Die Redaktion arbeitet transparent. Dazu zählt für uns, dass Autorinnen und Autoren sowie Fotografinnen und Fotografen immer mit vollständigem Namen oder Namenskürzel genannt werden. Die Redaktion bekennt sich zur vollständigen Anerkennung der Urheberrechte. Falls die Urheberschaft nicht mehr nachvollziehbar sein sollte oder ein Urheber oder eine Urheberin nicht genannt werden will, kennzeichnen wir dies.

Grundsatz unserer journalistischen Arbeit ist Wahrhaftigkeit.

Die Redaktion ist technischen Innovationen gegenüber aufgeschlossen. Sie prüft deren Einsatz und Sinnhaftigkeit im Einzelfall kritisch. Sofern die Redaktion Künstliche Intelligenz einsetzt, kennzeichnet sie dies.